



Presseinformation

21. Juni 2023

Erste CO₂-neutrale Produktionsstätten, die 100% erneuerbare Energien beziehen

Henkel Adhesive Technologies treibt Fortschritte für eine klimapositive Produktion voran

Düsseldorf – Henkel ist seit Jahrzehnten ein Vorreiter im Bereich der Nachhaltigkeit und treibt konsequent die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft voran, um Werte für seine Stakeholder zu schaffen. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen die Anstrengungen im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie (2030+ Sustainability Ambition Framework) weiter verstärkt. Dazu zählt auch das Ziel, bis zum Jahr 2030 eine klimapositive Produktion zu erreichen. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies hat auf Basis dieser Strategie seine spezifische [Sustainability Ambition 2030](#) entwickelt und will sowohl den eigenen Fußabdruck optimieren als auch mit innovativen Technologien Nachhaltigkeit bei seinen Kunden ermöglichen.

Adhesive Technologies betreibt weltweit 124 Produktionsstandorte, die große Mehrheit aller Werke von Henkel. Um seine Ambitionen zu erreichen, investiert der Unternehmensbereich in eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsprojekten in der Produktion. Der Fokus liegt dabei auf dem zunehmenden Einsatz von Elektrizität aus erneuerbaren Quellen, der Einführung moderner Technologien zur Erzeugung thermischer Energie ohne fossile Brennstoffe und der verstärkten Wiederverwendung von Wasser sowie von Produktionsmaterialien.

„Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer heutigen Zeit. Mit unserer Ambition, bis zum Jahr 2030 eine klimapositive Produktion zu erreichen, steht Henkel an der Spitze in der Industrie für Klebstoffe, Dichtstoffe und Funktionsbeschichtungen“, sagt Dimitri Kozak, Head of Sustainability and Environmental Performance in Operations bei Henkel Adhesive Technologies. „Deshalb ergreifen wir in all unseren Produktionsstandorten weltweit ganzheitliche Maßnahmen, um im ersten Schritt CO₂-neutral zu werden. Dieses Ziel haben wir bereits in unserer Produktionsstätte für Luftfahrtanwendungen in Montornès del Valles

LOCTITE TECHNOMELT BONDERITE TEROSON AQUENCE

Ceresit



(Montornès) in Spanien erreicht. In diesem Jahr sind bereits drei weitere Produktionsstandorte für Klebstoffanwendungen CO₂-neutral geworden, und weitere Standorte werden in naher Zukunft folgen.“

CO₂-neutrale Produktion

Um eine CO₂-neutrale Produktion zu erreichen, investiert Adhesive Technologies kontinuierlich in Technologien, die den Einsatz von 100% elektrischer und thermischer Energie ermöglichen. Sobald diese Systeme installiert sind, beginnen die Produktionsstandorte damit, die Versorgung auf alternative regenerative Quellen wie Biomasse oder Biogas umzustellen. Durch die Kombination von lokaler Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen und den Einkauf grüner Energie ist die Produktionsstätte für Luftfahrtanwendungen in Montornès zu einem Leuchtturmprojekt für Adhesive Technologies geworden. In diesem Jahr sind darüber hinaus die Produktionsstätten in Chennai, Indien, Tuzla, Türkei, und Bileca, Bosnien und Herzegowina, CO₂-neutral geworden. Die drei Werke haben diesen Meilenstein durch den vollständigen Einsatz von Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen in Kombination mit der Installation von effizienten Energielösungen wie LED-Beleuchtung, intelligenten Bewegungsmeldern und optimierter Tageslichtnutzung erreicht. Zudem wurden alle Verbraucher von fossilen Brennstoffen wie Warmwasserkessel und Heizungen gegen elektrisch betriebene Systeme ausgetauscht.

Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Quellen

Ende 2022 haben bereits rund 60% aller Werke von Adhesive Technologies Elektrizität genutzt, die basierend auf erneuerbaren Quellen erzeugt wird. In Mexiko beispielsweise sind schon heute alle Produktionsstätten mit Technologien ausgestattet, die den vollständigen Einsatz von Elektrizität aus erneuerbaren Quellen ermöglichen. In Australien hat der Unternehmensbereich in seine Werke in Seven Hills, New South Wales, und Kilsyth, Victoria, investiert – dadurch werden alle Produktionsstätten in dem Land mit 100% regenerativer Elektrizität betrieben. Beim Bau neuer Werke implementiert Henkel Nachhaltigkeit bereits in der Designphase. Beispielsweise nutzt das im Jahr 2022 eröffnete Songdo-Werk in Korea eine breite Palette von Nachhaltigkeitstechnologien wie Solarzellen, ein Regenwasser-Recyclingsystem und energieeffizientes Equipment.

Konsequente Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz

Auch Investitionen in Technologien, die dabei helfen, fossile Brennstoffe zur Erzeugung von thermischer Energie zu ersetzen, zählen zu den Kernmaßnahmen bei der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks in der Produktion. In seinem amerikanischen Werk in Cannon Falls, Minnesota, hat Adhesive Technologies eine regenerative thermische Abluftreinigungstechnologie implementiert, die eine höhere Effizienz bietet und den Gasverbrauch reduziert. Der Prozess

basiert auf der thermischen Nutzung flüchtiger organischer Verbindungen, ohne dass diese an die Umwelt abgegeben werden. Dadurch reduziert das Werk seine direkten Emissionen und spart jährlich rund 11.000MWh Gas ein.

Die Kreislauffähigkeit verbessern

Auch die Wiedergewinnung von Wasser sowie die Wiederverwendung von Abfallstoffen in der Produktion zählt zu den Prioritäten von Adhesive Technologies. Durch die Optimierung des Warmwassereinigungsprozesses in einer seiner Produktionsstätten in Düsseldorf senkt der Unternehmensbereich den Verbrauch von Frischwasser in jedem Reinigungs- und Desinfektionszyklus um bis zu 50% und spart gleichzeitig 50% an Energie. Durch die Inbetriebnahme einer neuen Kälteanlage reduziert das Werk in Cannon Falls den jährlichen Wasserverbrauch um 18.000 m³. Das neue Kühlersystem ersetzt dabei separate Einheiten, die bislang mit Stadtwasser betrieben wurden, durch einen zentralen kontinuierlichen Kreislauf von Wasser und Glykollmixturen. Das amerikanische Werk in Warren, Michigan, hat ein System auf Basis der Umkehrosmose eingeführt, welches die Wiederverwendung von Wasser erhöht und den jährlichen Wasserverbrauch um 40% senkt.

Darüber hinaus optimiert Adhesive Technologies konsequent die Entsorgungsprozesse seiner Abfallströme. 85% aller Produktionsstätten des Unternehmensbereichs haben bereits den ‚Zero Waste to Landfill‘ (ZWTL) Status erreicht. Das Werk in Chivilcoy, Argentinien, hat einen neuartigen Abfallbehandlungsprozess eingeführt, bei dem Regenwürmer die Materialien in organische Substanzen umwandeln. Dieser Prozess ermöglicht jährlich die Wiederverwendung von rund 2.500m³ Schmutzwasser und die Erzeugung von 50m³ Kompost. Diesen Kompost spendet das Werk an lokale Landwirte und für Nachhaltigkeitsveranstaltungen.

Mit all diesen Initiativen und Projekten treibt Henkel Adhesive Technologies kontinuierlich Fortschritte bei seinen Nachhaltigkeitsambitionen in der Produktion voran.

Über Henkel

Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Klebstoffen, Dichtstoffen und funktionalen Beschichtungen. Mit Consumer Brands ist das Unternehmen insbesondere mit Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Haarpflege weltweit in vielen Märkten und Kategorien führend. Die drei größten Marken des Unternehmens sind Loctite, Persil und Schwarzkopf. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte Henkel einen Umsatz von mehr als 22 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 2,3 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Nachhaltiges Handeln hat bei Henkel lange Tradition und das Unternehmen verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen. Henkel wurde 1876 gegründet und beschäftigt heute weltweit ein vielfältiges Team von über 50.000 Mitarbeiter:innen – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und den Unternehmenszweck: „Pioneers at heart for the good of generations“. Weitere Informationen unter www.henkel.de

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt Sebastian Hinz
Telefon +49 211 797-85 94
E-Mail sebastian.hinz@henkel.com

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA



Die Produktion der ersten Werke von Henkel Adhesive Technologies ist durch die Nutzung 100% erneuerbarer Energien CO₂-neutral geworden.



Die Produktionsstätte für Luftfahrtanwendungen in Montornès, Spanien, ist zu einem Leuchtturmprojekt für Adhesive Technologies geworden.



Die Produktion in den Werken in Chennai (Bild), Indien, Tuzla, Türkei, und Bileca, Bosnien und Herzegowina, ist im Jahr 2023 CO₂-neutral geworden.



Beim Bau neuer Werke implementiert Henkel Nachhaltigkeit bereits in der Designphase, beispielsweise beim 2022 eröffneten Werk in Songdo, Korea.